

Pressemitteilung vom 21.05.2010

PM: Studiengang Ergotherapie komplettiert das Studienangebot der Hochschule für Gesundheit

An der neu gegründeten Hochschule für Gesundheit in Bochum kann ab dem Wintersemester 2010/2011 auch Ergotherapie mit dem Abschluss Bachelor of Science studiert werden. Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) ist geplant, an dieser Modellhochschule für anfangs 30 Studierende ein grundständiges, siebensemestriges Studium anzubieten. Der Studiengang ist entsprechend der Bolognastruktur modular aufgebaut und soll 210 Credits umfassen. Neben dem Erwerb des akademischen Grades nach dem siebten Semester wird zusätzlich durch die Prüfung im 6. Semester die staatliche Anerkennung und somit die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Ergotherapeut/in erworben. Das bedeutet, dass das Studium einerseits vom ersten Tag an in der Hochschule stattfindet und andererseits bei der späteren Berufstätigkeit den Erwerb einer Krankenkassenzulassung erlaubt. Die Hochschule für Gesundheit in Bochum stellt die erste Hochschule in Deutschland dar, die beide Abschlüsse auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau anstrebt und ermöglicht.

Dabei beinhaltet der Bachelor-Studiengang Ergotherapie sowohl theoretische als auch praktische Studienphasen, d.h., das Studium findet im Wechsel sowohl in der Hochschule als auch in Gesundheitseinrichtungen statt. Für die praktischen Studienanteile werden entsprechende Kooperationen in der Region aufgebaut. Die Studierenden sollen so auf die konkrete Arbeit am Patienten / Klienten in den verschiedenen Einrichtungen vorbereitet werden. Die hohe Praxisorientierung im Studium ermöglicht ein frühes wissenschaftsbasiertes praktisches Arbeiten. Auch in der Hochschule selbst wird es praktische Lernphasen geben. So soll in lebensnahen Räumlichkeiten, z.B. einer Küche, einem Schlaf- oder Badezimmer erlernt werden, wie die Selbständigkeit und damit die Lebensqualität der späteren Klienten / Patienten durch ergotherapeutische Maßnahmen erhalten oder wieder hergestellt werden kann.

Neben der richtigen Ernährung und gesunder Bewegung soll das Zentrum ergotherapeutischen Handelns, die Betätigung, in den Bereichen der Arbeit, Freizeit und im Haushalt (Selbstversorgung) zukünftig als dritte Säule insbesondere bei der Prävention und Gesundheitsförderung stärker in den Mittelpunkt gestellt werden.

Die Möglichkeit, sein Leben weitgehend selbständig und mit einer hohen Lebensqualität zu gestalten, gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen und bildet eine zentrale Grundlage ergotherapeutischer Konzepte und Verfahren. Ergotherapeutinnen und -therapeuten arbeiten dabei in ambulanten, stationären und komplementären Einrichtungen (z.B. Praxen für Ergotherapie, Rehabilitationskliniken, Tagesstätten für Menschen mit geistigen oder psychischen Erkrankungen, Sozialpädiatrische Zentren, Sanitätshäuser).

Ziel des Bachelor-Studiengangs Ergotherapie ist die Befähigung zu wissenschaftlich fundiertem, evidenzbasiertem und reflektiertem Arbeiten in unterschiedlichen Handlungsfeldern und in unterschiedlichen Teamstrukturen. Innerhalb des Studiums wird handlungs- und kompetenzorientiert gelernt, so wird u.a. in konkreten Projekten und mit Fällen gearbeitet. Dies geschieht soweit wie möglich interdisziplinär und interprofessionell mit den anderen angebotenen Studiengängen.

Weitere Auskünfte:

Elke Herweg - Sekretariat Präsidium
Hochschule für Gesundheit
University of Applied Sciences
Universitätsstraße 105 - 44789 Bochum
Tel.: 0234 - 777 27 – 121
Fax: 0234 – 777 27 – 299
E-Mail: elke.herweg@fh-gesundheit.de
Web: www.hs-gesundheit.de

Über zwei Belegexemplare würden wir uns sehr freuen!